



Leitsätze des Gemeinderats für die Zukunft von Riniken

1. Riniken bleibt eine eigenständige Gemeinde in überschaubarer Grösse mit eigener Behörden- und Verwaltungsstruktur. Die Gemeinde ist offen für sinnvolle und wirtschaftliche Kooperationen mit Nachbargemeinden.
2. Der Gemeinderat betreibt eine bürgernahe Politik mit der basisdemokratischen Organisationsform der Gemeindeversammlung. Er fördert die Mitwirkung der Bevölkerung.
3. Die Behörden lassen sich in allen ihren Tätigkeiten vom Grundsatz der Nachhaltigkeit leiten. Ausgaben und Investitionen werden zielgerichtet und sparsam eingesetzt.
4. Die Infrastrukturanlagen werden bedarfsgerecht und zeitgemäss unterhalten.
5. Die Schulstufen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse der Primarschule sollen weiterhin in der Schulanlage Lee unterrichtet werden. Die Behörden setzen alles daran, den Schulstandort Riniken beizubehalten und zweckmässige Lösungen für die weitergehenden Schulstufen anzubieten.
6. Die Gemeinde fördert und unterstützt die örtlichen Vereine ideell und finanziell im Rahmen der Möglichkeiten. Sie sorgt für eine zweckmässige Vereinsinfrastruktur.
7. Die Behörden setzen sich für die Erhaltung und Förderung einer hohen Lebens- und Wohnqualität ein sowie für die Erhaltung von intakten Naherholungsgebieten.
8. Das Dorf Riniken soll seinen ländlichen Charakter beibehalten. Vor allem wird dem herkömmlichen Ortsbild im „alten“ Dorfteil Sorge getragen.
9. Die Strassen werden nach Möglichkeit auf den Langsamverkehr und auf grösste Verkehrssicherheit ausgerichtet.
10. Das Kleingewerbe soll weiterhin in Riniken seinen Platz haben. Für grössere Industrieanlagen ist der Standort Riniken ungeeignet, es fehlt auch das Platzangebot dazu.